

öffentlich nicht öffentlich

Düsseldorf, 02.12.2025

An den
Vorsitzenden des Rates der
Landeshauptstadt Düsseldorf
Herrn Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller

Betrifft:

Anfrage des Ratsherrn Lemmer: konkreter Schutz von Tieren bei Rheinbahn
Verunfallungen, insbesondere mit Todesfolgen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

seit vielen Jahren fragen wir zu Unfällen, durch die Tiere verletzt oder getötet wurden –
siehe z.B. Stadtratssitzung vom 06.02.2025, RAT/020/2025.

Zu allen möglichen Tages-, Nacht- und Jahreszeiten werden Hase, Reh, Gans, Ente,
Katze, Dachs, Hund, Fuchs, Vogel, Marder, Taube, Schwan, Wild, Kaninchen, Hirsch,
Waschbär im Zusammenhang mit Rheinbahn-Unfällen erfasst. In fast allen Fällen
bedeutete dies, dass die Tierkadaverbeseitigung das Ergebnis war.

In diesem Zusammenhang bitten wir Sie, die nachfolgende Anfrage auf die
Tagesordnung der Sitzung vom 12.12.2025 zu setzen und von der Verwaltung konkret
beantworten zu lassen.

1.) Auf welche konkreten Arten und Weisen schützt die Rheinbahn in Düsseldorf
lebende Tiere, sowohl Hund und Katze, als auch Hase, Reh, Gans, Ente, Dachs, Fuchs,
Vogel, Marder, Taube, Schwan, Wild, Kaninchen, Hirsch, Waschbär, vor
Verunfallungen, insbesondere mit Todesfolgen?

2.) Welcher Austausch hat zum Finden der Antworten zu Frage 1 mit Experten
stattgefunden (z.B. mit Tierärzten, mit der Tierärztlichen Vereinigung für Tierschutz e.
V., innerhalb des VRR, etc.)?

3.) Wo finden sich im Haushaltsentwurf 2026 die Haushaltstitel und Nummern zum
Schutz der Tiere vor Verunfallungen, insbesondere mit Todesfolgen, im Zusammenhang
mit der Rheinbahn bzw. direkt bei der Rheinbahn 2026 in den finanziellen Planungen für
2026?

Mit freundlichen Grüßen

Torsten Lemmer

